

# Herzlich willkommen

zu unserem multireligiösen Gebet im Room of One.

Im Folgenden gibt es Gebetsselemente aus Judentum, Christentum und Islam. Einige Lieder und Gesänge stammen aus den jeweiligen Traditionen, andere sind so angelegt, dass auch Angehörige anderer Religionen und Religionslose mitsingen können.

Entscheiden sie selbst, wo sie mitsingen möchten oder lieber im Schweigen bleiben.

(1)

Wer ist »wir«, wenn Sicherheiten, die uns trugen plötzlich wanken und die Zukunft fraglich ist?  
Wer ist »wir«, wenn das Vertraute aus den Fugen und schönes Wetter keins mehr ist und Erfahrung nicht mehr zählt?  
Vielleicht ist »wir« dann die Frage: Und was nun?

(2)

Wer ist »wir«, wenn wir einander gar nicht kennen obwohl wir schon seit vielen Jahren Nachbarn sind?  
Wer ist »wir«, wenn wir die Dinge anders nennen, unsre Lieder anders klingen, unser Essen anders schmeckt?  
Vielleicht ist »wir« dann die Frage: Wer bist du?

(3)

Wer ist »wir«, wenn wir einander nicht mehr beistehen und die Welt in tausend kleine »Wirs« zerfällt?  
Wenn allzu viele allzu oft sich einfach wegdrehn, in der eig'nen Blase bleiben und zum Unrecht lieber schweigen?  
Vielleicht ist »wir« dann, zu sehn: Mich geht's was an!

(4)

Wer ist »wir«, wenn uns're Glaubensbrüder, -schwestern einander nur als Feinde kennen, als Gefahr?  
Wenn sie der tiefe Schmerz von heute und von gestern auseinanderreißt, wie sollen wir uns dann verbunden fühlen?  
Vielleicht bleibt uns dann nur der Satz: »Ich kann dich seh'n«.

Stille

## Wer ist wir?

www.trimum.de

Wer ist „wir“, wenn Si - cher - hei - ten, die uns  
Wer ist „wir“, wenn wir ein - an - der gar nicht  
Wer ist „wir“, wenn wir ein - an - der nicht mehr  
Wer ist „wir“, wenn uns - re Glau - bens - brü - der, -  
tru - gen plötz-lich wan - ken und die Zu - kunft frag - lich  
ken - nen ob-wohl wir schon seit vie - len Jah - ren Nach - barn  
bei - stehn und die Welt in tau - send klei - ne „Wirs“ zer -  
schwes - tern ein - an - der nur als Fein - de ken - nen, als Ge -  
ist? Wer ist „wir“, wenn das Ver - trau - te aus den  
sind? Wer ist „wir“, wenn wir die Din - ge an - ders  
fällt? Wenn all - zu vie - le all - zu oft sich ein - fach  
fahr? Wenn sie der tie - fe Schmerz von heu - te und von  
Fu - gen und schö-nes Wet - ter keins mehr ist und Er -  
nen - nen, uns - re Lie - der an - ders klin - gen, uns - re  
weg - drehn, in der eig - nen Bla - se blei - ben und zum  
ges - tern aus - ein - an - der - reißt, wie sol - len wir uns  
fahr - ung nicht mehr zählt? Viel - leicht ist „wir“ dann die  
Spei - sen an - ders schmec - ken? Viel - leicht ist „wir“ dann die  
Un - recht lie - ber schwei - gen? Viel - leicht ist „wir“ dann, zu  
dann ver - bun - den fuh - len? Viel - leicht bleibt uns dann nur der  
Fra - ge: Und was nun?  
Fra - ge: Wer bist du?  
sehn: Mich geht's was an!  
Satz: „Ich kann dich seh'n!“

Stille

Dieses Lied entstand Anfang 2023 für die öffentliche Kundgebung der »Bonner Initiative für Respekt und Zusammenhalt« auf dem Bonner Marktplatz. Bei dieser Veranstaltung wurden die einzelnen Strophen in unterschiedlichen stilistischen Variationen gesungen (europäisch und orientalisch, Jazz und Klassik...). Um es gemeinsam singen zu können, ist es hier in einer vereinfachten einheitlichen Version abgedruckt. Falls Sie gerne eine Strophe als Solo in einer besonderen musikalischen Stilistik übernehmen wollen, sprechen Sie uns vor der Veranstaltung gerne an.

